

Halbjahresbericht

Die Tornos-Gruppe auf Zielkurs

*Franz Kellerhals, Vorsitzender des Verwaltungsrats
Anton Menth, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats*



Meine Damen und Herren,
geschätzte Aktionäre,

Der Börsengang der TORNOS-Gruppe fand am 13. März statt. Es ist Zeit, Sie über Einzelheiten des Ergebnisses des ersten Halbjahres zu informieren.

Die Ergebnisse der TORNOS-Gruppe im ersten Halbjahr dieses Jahres sind erfreulich. Der Bruttoumsatz erreichte CHF 206 Millionen, mit einem EBITDA von CHF 18.6 Millionen. Verglichen mit dem Vorjahr stieg der Bruttoumsatz um 37.3%, das EBITDA um 49.3%. Währungsfluktuationen haben den Bruttoumsatz um 1% negativ beeinflusst. Im Gegensatz zum Jahr 2000 startete die TORNOS-Gruppe im Jahr 2001 mit einem sehr hohen Auftragsbestand; dieser Umstand erklärt den Unterschied zwischen den beiden Halbjahresergebnissen.

Nach einem Auftragsengang in Rekordhöhe von CHF 430 Millionen im Jahr 2000 (ausschliesslich Maschinen, ohne Serviceleistungen und Ersatzteile) kam es im ersten Halbjahr 2001 zu einer Verlangsamung des Auftragsengangs. Trotz des allgemeinen Rückgangs des Marktes konnte die TORNOS-Gruppe Neuaufträge für Maschinen in Höhe von CHF 168 Millionen verbuchen, was innerhalb von 10 % des Budgets liegt. Der Auftragsbestand belief sich Ende Juni auf CHF 164 Millionen.

Der abgearbeitete Auftragsbestand erlaubt es, den Kunden wieder annehmbare Lieferfristen zuzusichern. Im Wettbewerbsumfeld von TORNOS sind kurze Lieferzeiten unabdingbar; ansonsten besteht die Gefahr, Aufträge wegen langen Lieferzeiten zu verlieren.

Erwartungsgemäss litt das EBITDA für das erste Halbjahr durch die starke Zunahme des Geschäftsvolumen. Nach den Rekordauslieferungen am Ende des vergangenen Jahres musste die Ware in Arbeit neu aufgebaut werden, was sich nachteilig auf das EBITDA auswirkte.

Im ersten Halbjahr hat TORNOS einen Konzernverlust von CHF 6.1m erzielt; dieser ist auf einmalige Kosten von CHF 9.1m im Zusammenhang mit dem IPO zurückzuführen.

Anlässlich der EMO vom September dieses Jahres in Hannover, der weltweit grössten Ausstellung von Werkzeugmaschinen, wird TORNOS drei neue Produkte vorstellen. Diese bedeutenden Neuentwicklungen werden die bestehende Produktpalette der TORNOS

ergänzen und ihr neue Märkte erschliessen. Die ersten Reaktionen wichtiger Kunden auf diese neuen Produkte sind sehr ermutigend; einige Kunden haben bereits erste Maschinen bestellt.

Der Börsengang hatte zwei positive Auswirkungen. Zum einen hat der Mittelzufluss von CHF 100 Millionen das finanzielle Fundament der Gruppe massgeblich verstärkt und ermöglicht es der Gruppe, ihr Wachstumspotential weiter auszuschöpfen. Zum anderen wird die Fortführung des Erneuerungsprogramms von TORNOS ("Renouveau de TORNOS") mit Investitionen in neue Produkte und in die Produktivität der Fabrikationsanlagen die Gruppe für die Zukunft stärken.

Trotz ungünstiger allgemeiner Marktbedingungen erwartet TORNOS eine Zunahme des Bruttoumsatzes um rund 10 % für das Jahr 2001 sowie ein entsprechendes Wachstum des EBITDA.

Wir freuen uns Ihnen anzukündigen, dass die Generalversammlung am 25. April 2002 in Moutier stattfinden wird.

Mit freundlichen Grüssen,

Franz Kellerhals

Anton Menth

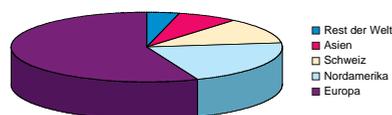
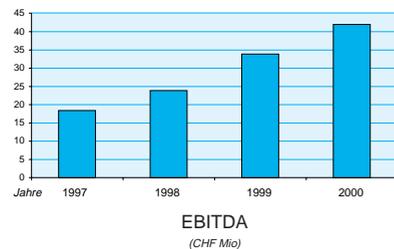
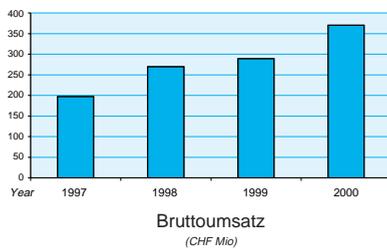
Kellerhals A. Menth

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

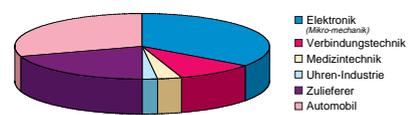
In tausend CHF

1. Halbjahr	2001	2000
Bruttumsatz	206,142	150,150
Erlösminderungen	(9,413)	(7,059)
Nettumsatz	196,729	143,091
Materialaufwand	(96,095)	(63,300)
Personalaufwand	(61,496)	(49,641)
Übriger Betriebsaufwand, netto	(20,550)	(17,700)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	18,588	12,450
Abschreibungen	(4,027)	(3,724)
Amortisationen	(5,303)	(4,531)
Betriebsergebnis (EBIT)	9,258	4,195
Finanzergebnis, netto	(14,164)	(5,805)
Verlust vor Steuern	(4,906)	(1,610)
Ertragssteuern	(1,202)	(732)
Verlust nach Steuern	(6,108)	(2,342)
Minderheitsanteile	(30)	(28)
Konzernverlust	(6,138)	(2,370)
Verlust je Aktie in CHF	(3.23)	(1.82)

TORNOS: WICHTIGE KENNZAHLEN 1997-2000



Geographische Aufteilung des Bruttumsatzes 2000
(CHF 370 Mio)



Hauptsächliche Anwendungsgebiete des Bruttumsatzes 2000
(CHF 370 Mio)

KONZERNBILANZ

In tausend CHF

	30. Juni 2001	31. Dezember 2000
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	16,229	13,324
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97,331	102,402
Sonstige Forderungen	25,041	9,809
Vorräte	149,309	119,203
Total Umlaufvermögen	287,910	244,738
Sachanlagen	65,591	66,925
Immaterielle Anlagen	82,175	84,058
Finanzanlagen	636	715
Latente Steueraktiven	5,022	3,690
Total Anlagevermögen	153,424	155,388
Total Aktiven	441,334	400,126
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99,456	82,770
Sonstige Verbindlichkeiten	50,572	36,960
Laufende Steuerverbindlichkeiten	1,989	1,177
Finanzverbindlichkeiten	6,752	20,770
Rückstellungen	2,909	2,543
Total kurzfristiges Fremdkapital	161,678	144,220
Finanzverbindlichkeiten	105,528	174,200
Personalvorsorgeverpflichtungen	3,057	2,859
Rückstellungen	1,933	1,906
Latente Steuerverbindlichkeiten	7,916	7,239
Total langfristiges Fremdkapital	118,434	186,204
Total Fremdkapital	280,112	330,424
Eigenkapital		
Aktienkapital	115,000	65,000
Kapitalreserven (Agio)	44,055	-
Gewinnreserven	2,034	4,557
Total Eigenkapital	161,089	69,557
Minderheitsanteile	133	145
Total Passiven	441,334	400,126



KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In tausend CHF

1. Halbjahr	2001	2000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6,976	3,514
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(3,665)	(1,424)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(502)	(5,992)
Zunahme (Abnahme) Flüssige Mittel	2,809	(3,902)
Flüssige Mittel am 1. Januar	13,324	13,160
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	96	(161)
Flüssige Mittel am 30. Juni	16,229	9,097

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

In tausend CHF

	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Kapital- reserven (Agio)	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total	Minder- heits- anteile
Stand 31. Dezember 1999	10,000	55,000	-	2,100	(7,249)	59,851	117
Konzernverlust	-	-	-	-	(2,370)	(2,370)	28
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	(12)	-	(12)	(5)
Stand 30. Juni 2000	10,000	55,000	-	2,088	(9,619)	57,469	140
Stand 31. Dezember 2000	10,000	55,000	-	2,327	2,230	69,557	145
Effekt aus Erstanwendung IAS 39	-	-	-	-	1,535	1,535	-
Stand 1. Januar 2001	10,000	55,000	-	2,327	3,765	71,092	145
Konzernverlust	-	-	-	-	(6,138)	(6,138)	30
Kauf von Minderheits- anteilen	-	-	-	-	-	-	(42)
Aktienumwandlung	55,000	(55,000)	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	50,000	-	44,055	-	-	94,055	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	2,080	-	2,080	-
Stand 30. Juni 2001	115,000	-	44,055	4,407	(2,373)	161,089	133



ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

Grundlagen

Der konsolidierte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2001 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 zur Zwischenberichterstattung erstellt. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 39 Finanzinstrumente mit jenen der Konzernrechnung 2000 überein.

Änderung der

Rechnungslegungsgrundsätze

Per 1. Januar 2001 wurde IAS 39 Finanzinstrumente erstmals angewandt. IAS 39 verlangt, dass derivative Finanzinstrumente in der Bilanz erfasst und zu Verkehrswerten bewertet werden. Die Anpassung der von der Gesellschaft gehaltenen Zinsswaps an die Verkehrswerte wurde per 1. Januar 2001 über die Gewinnreserven verbucht. Nachfolgende Änderungen des Verkehrswertes müssen erfolgswirksam erfasst werden, es sei denn, Hedge-Accounting wird angewendet.

Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode fanden keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Finanzergebnis /

Besondere Ereignisse

Jahr 2001 (In Mio. CHF).

Das Finanzergebnis enthält folgende besondere Ereignisse:

- Währungsverluste (Gewinn) auf zurückbezahlten Bankschulden ... 3.8
- IPO Kosten 3.7
- Verkehrswertanpassung der Zinsswaps 0.9
- Prämie für vorzeitige Rückzahlung von Bankschulden 0.7

Total 9.1

Jahr 2000 (In Mio. CHF).

Das Finanzergebnis enthält folgende besonderen Ereignisse:

- Währungsverluste (Gewinn) auf zurückbezahlten Bankschulden .(1.1)
- IPO Kosten -
- Verkehrswertanpassung der Zinsswaps -
- Prämie für vorzeitige Rückzahlung von Bankschulden -

Total (1.1)

Finanzverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Börsengang wurden Bankdarlehen in der Höhe von 185 Mio. Franken zurückbezahlt. Die Darlehen waren in CHF, EUR und USD gewährt worden. Am 15. März 2001 stellte ein anderes Bankensyndikat neue Kredite, bestehend aus festen Vorschüssen von 90 Mio. Franken und einem Betriebskredit von 14 Mio. Franken, zur Verfügung. Die festen Vorschüsse sind wie folgt rückzahlbar: 10 Mio. Franken am 31. März 2002, je 20 Mio. Franken am 31. März 2003 und am 31. März 2004 sowie 40 Mio. Franken am 31. März 2006. Der Betriebskredit hat eine Laufzeit von drei Jahren und ist am 31. März 2004 gesamthaft zur Rückzahlung fällig.

Segment Berichterstattung

NETTOUMSATZ NACH LAGE DER AKTIVEN

(In tausend CHF)

1. Halbjahr	2001	2000
<i>Schweiz</i>		
Mit Dritten	64,533	40,375
Mit anderen Segmenten	109,306	74,855
<i>Übrige westeuropäische Länder</i>		
Mit Dritten	103,525	72,635
Mit anderen Segmenten	847	721
<i>Nordamerika</i>		
Mit Dritten	28,671	30,081
Mit anderen Segmenten	100	75
Elimination	(110,253)	(75,651)
Total Nettoumsatz	196,729	143,091

NETTOUMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

(In tausend CHF)

1. Halbjahr	2001	2000
Schweiz	28,407	15,309
Übrige europäische Länder	127,992	92,002
Nordamerika	30,214	30,182
Asien	8,882	4,301
Rest der Welt	1,234	1,297
Total Nettoumsatz	196,729	143,091

SEGMENTERGEBNIS (EBIT) NACH LAGE DER AKTIVEN

(In tausend CHF)

1. Halbjahr	2001	2000
<i>Schweiz</i>		
Schweiz	5,624	-519
<i>Übrige westeuropäische Länder</i>		
Übrige westeuropäische Länder	4,472	3,699
<i>Nordamerika</i>		
Nordamerika	1,307	1,226
<i>Elimination</i>		
Elimination	11,403	4,406
<i>Nicht zugeteilt</i>		
Elimination	(2,054)	(120)
Nicht zugeteilt	(91)	(91)
EBIT	9,258	4,195

Eigenkapital

Vorgängig zum Börsengang beschloss die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. März 2001 eine Umwandlung der bisherigen A-, B- und C-Aktien in neue Namenaktien mit einem Nennwert von 50 Franken durch einen Split der 550,000 C-Aktien (Nennwert von 100 Franken) in 1,100,000 Namenaktien und eine Zusammenlegung der 900,000 A-Aktien (Nennwert von 10 Franken) sowie der 100,000 B-Aktien (Nennwert von 10 Franken) in 200,000 neue Namenaktien. Gleichzeitig wurden die privilegierten Stimmrechte der A- und B-Aktien sowie die Vorzugs-Rechte der C-Aktien bezüglich Dividendenberechtigung und Liquidationserlös eliminiert.

Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss im weiteren eine Erhöhung des Aktienkapitals auf 115 Mio. Franken durch Ausgabe von 1,000,000 Aktien mit einem Nennwert von 50 Franken. Diese Aktien wurden im Rahmen des Börsenganges zu einem Preis von 100 Franken zur Zeichnung angeboten. Aus der Kapitalerhöhung resultierte ein Mittelzufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) von 94.1 Mio.

Franken. Die zugehörigen Transaktionskosten von 5.9 Mio. Franken wurden dem Eigenkapital belastet.

Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss im weiteren die Schaffung eines bedingten Kapitals von 2.5 Mio. Franken (50,000 Namenaktien à 50 Franken). Das bedingte Kapital ist für die Ausgabe von Aktien im Zusammenhang mit der Ausübung von Zeichnungs- oder Optionsrechten reserviert, welche zukünftig im Rahmen von Aktien-Options Plänen an Mitarbeiter der Gesellschaft oder deren Tochtergesellschaften abgegeben werden. Die Aktien-Options Pläne sind derzeit in Ausarbeitung.

Eventualverbindlichkeiten

Im Februar 2001 haben die ehemaligen Aktionäre der Moutier Machine Holding, eine Gesellschaft welche am 31. Dezember 1998 erworben wurde, gerichtliche Schritte gegen Tornos und ihre Direktoren angedroht, um eine Kaufpreinsnachforderung aus dem Verkauf der MMH an Tornos einzuklagen. Das Management schätzt die Wahrscheinlichkeit für die Einleitung sowie für den Erfolg einer solchen Klage

als gering ein. Bis am 15. August 2001 wurde noch keine Klage eingereicht.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Produktpaletten der Schaublin S.A. hat die Gesellschaft gegenüber dem Verkäufer eine Entschädigung für Ausgaben, welche im Zusammenhang mit der Lösung von technischen Problemen angefallen sind, sowie eine Reduktion des Übernahmepreises von Warenvorräten, welche nicht den vertraglich spezifizierten Bedingungen entsprachen, geltend gemacht und auch verbucht. Auf die betragliche Offenlegung wurde verzichtet, da zwischen den Parteien bezüglich dieser Forderungen Uneinigkeit besteht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde am 15. August 2001 vom Verwaltungsrat genehmigt. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2001 und dem Datum der Genehmigung des vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlusses eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven per 30. Juni 2001 zur Folge hätten oder im Anhang ausgewiesen werden müssten.

REVIEW-BERICHT AN DEN VERWALTUNGSRAT DER TORNOS HOLDING SA, MOUTIER

Elmar Ittensohn, dipl. Wirtschaftsprüfer, Leitender Revisor
Bryan DeBlanc, Certified Public Accountant (United States)

Wir haben den konsolidierten Zwischenabschluss per 30. Juni 2001 der Tornos Holding SA, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis, der Geldflussrechnung und ausgewählten Anmerkungen einer Review unterzogen.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review einen Bericht darüber abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach den Grundsätzen des entsprechenden

International Standard on Auditing. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Zwischenabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern des Konzerns sowie analytischen Prüfungshandlungen in bezug auf die dem konsolidierten Zwischenabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen deshalb kein Prüfungsurteil.

Bei unserer Review haben wir nichts festgestellt, woraus wir schliessen müssten, dass der konsolidierte Zwischenabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards ergeben würde..

KPMG Fides Peat

Elmar Ittensohn *Bryan DeBlanc*

Gümligen-Bern, 15. August 2001

